

# Stuttgart Mitte – Vergangene Projekte zum Demografischen Wandel

## Zukunftskonferenz 2008

In Stuttgart-Mitte initiierte der Caritas-Verband Stuttgart zusammen mit dem Bezirksbeirat und in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum "Caleidoskop" eine Zukunftskonferenz. Die Zukunftskonferenz lief unter dem Motto "Gemeinsam in der Mitte bleiben" und wurde thematisch auf die Älteren im Bezirk abgestimmt und verfolgt die Ziele älteren Menschen ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in ihren vier Wänden zu ermöglichen und eine offene Altenhilfe (betreutes Wohnen, Begegnungsstätten) auf den Weg zu bringen.

Bei der Kick-Off-Veranstaltung am 16. Februar 2008 hatten sich fünf Arbeitsgemeinschaften (AGs) gebildet, die sich selbst ein Thema gaben. Drei AGs wurden aufgrund ihrer ähnlichen Zielsetzung später zu einer AG zusammengefasst. Seit der Gründung der AGs hatten sich diese in regelmäßigen Abständen getroffen, um ihre Themenbereiche zu bearbeiten. Inzwischen gibt es keine dieser AG's mehr.

Die AGs beschäftigten sich mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. "Koordinierende Stelle, Projekt Sozial vernetztes Leben im Alter in der Innenstadt im Bischof-Moser-Haus" und Informationsblatt
2. "Gemeinsam, nicht einsam"
3. "Seniorenfreundliches Einkaufen"

Das Ziel der AG "Koordinierende Stelle, Projekt Sozial vernetztes Leben im Alter in der Innenstadt im Bischof-Moser-Haus" war die Vernetzung von Informationen über Angebote, Veranstaltungen und Dienstleistungen für Ältere im Stadtbezirk/Quartier. Dazu soll Kontakt zu "Leben im Alter" hergestellt werden, wo die Bündelung der Informationen erfolgen soll.

Die AG "Gemeinsam, nicht einsam" bemühte sich, an Wochenenden und abends Veranstaltungen für Senioren anzubieten, zum Beispiel Spaziergänge, Vorlesestunden und Theaterbesuche mit Freiwilligen sein. Das Bischof-Moser-Haus hat 14tägig an Sonntagen die Begegnungsstätte geöffnet; u. a. finden dort kulturelle Veranstaltungen statt. Ein Infoblatt informiert regelmäßig darüber.

Ziel der AG "Seniorenfreundliches Einkaufen" war die Begleitung von Senioren beim Einkaufen, Arztbesuchen und anderen Geschäften des täglichen Lebens. Hierzu war Kontakt zum Stadtseniorenrat hergestellt worden. Der Stadtseniorenrat hat in Stuttgart inzwischen Einzelhandelsgeschäfte zertifiziert, in denen seniorenfreundlich eingekauft werden kann.

## **Zukunftswerkstatt im Hospitalviertel**

Für das Hospitalviertel wurde am 07. März 2009 vom Forum Hospitalviertel e.V. mit Unterstützung der Bürgerstiftung Stuttgart und der Robert-Bosch-Stiftung eine separate Zukunftswerkstatt durchgeführt.

Nach Abschluss der Beratungen im Juli 2009 präsentierten die damalige Geschäftsführerin Birgit Hamm und der Vorstand des Forums Hospitalviertel die Ergebnisse.

Beim Modul Zukunftswerkstatt hatten sich die Anwohner einbringen und sagen können, was sie gut finden und was sie sich wünschen. Auf diese Weise wurden Akteure aus dem Viertel gewonnen, die an der Entwicklung des Quartiers weiterarbeiten wollten. Die Zukunftswerkstatt rief zwei Arbeitsgruppen „Innenhöfe“ und „Plätze im Hospitalviertel“ ins Leben, die mittlerweile in einer AG „Marktplatz als Stadtoase“ vereint sind. Nützliche Kontakte in Bezirksbeirat, Stadtrat und Politik haben sich ergeben. Viele Initiativen leben von sogenannten ‚peers‘, die sich einsetzen und die Sache voranbringen. So nahmen neben der Bezirksvorsteherin auch einige Bezirksbeiräte an der Zukunftswerkstatt teil. Es braucht das Gespräch und die Unterstützung der Stadt, weil sich aus einem Schritt der nächste ergibt. Sind beispielsweise die sozialen Netzwerke aufgebaut, wird ein Stadtteilmanager gebraucht, der die Kontakte am Laufen hält.